

# Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 141

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Roman Brotbeck**, \*1954, Musikwissenschaftler, arbeitet als Musikforscher an der Hochschule der Künste Bern (HKB) sowie als freier Publizist und Berater. 1982–88 Musikredaktor beim Radio (SRF 2 Kultur), 1988–1994 Forschungen zur Mikrointervallik im 20. Jahrhundert (México, USA, UdSSR, Kanada, Frankreich), 1997–2014 diverse Leitungstätigkeiten in der HKB, zuletzt als Gründer und erster Leiter der Graduate School of the Arts Bern, dem ersten Promotionsprogramm für die Künste in der Schweiz. Zahlreiche Publikationen und Referate, vor allem zur Musik des 20. Jahrhunderts. Konzeption und Organisation kultureller Grossprojekte im musikalischen und interdisziplinären Bereich. Seine Forschungsgebiete sind Mikrointervalle, Musiktheater, Musikpolitik und Schweizer Musikgeschichte.

**Laurent Feneyrou**, musicologue, est actuellement chargé de recherches (CNRS) dans l'équipe «Analyse des pratiques musicales» (Ircam). Éditeur d'écrits de Jean Barraqué, Luigi Nono ou Salvatore Sciarrino, il est l'auteur de nombreux essais et ouvrages sur la musique du XX<sup>e</sup> siècle, notamment *Théories de la composition musicale au XX<sup>e</sup> siècle* (avec N. Donin, Symétrie 2013). Le rapport entre création musicale et activisme politique est une question récurrente dans ses écrits, notamment dans *Résistances et utopies sonores, musique et politique au XX<sup>e</sup> siècle* (CDMC, 2005), *Du politique en analyse musicale* (avec Esteban Buch et Nicolas Donin, Vrin 2012) et plus récemment dans *De lave et de fer. Une jeunesse allemande. Helmut Lachenmann* (Edition Mf, 2017).

**Thomas Meyer**, \*1955, Studium der Musikwissenschaft und der Literaturkritik in Zürich. Freischaffender Musikessayist, tätig für Radio SRF 2 Kultur, diverse Rundfunkanstalten, Zeitungen, Fachzeitschriften und Konzertveranstalter. Unterrichtet an den Musikhochschulen Luzern und Basel und der Volkshochschule Zürich. 2009–2015 Fachexperte bei der Kulturstiftung Pro Helvetia. Programmgruppe des Festivals Rümlingen. Kuratorium des Musikfestivals Bern. Forschungsprojekte an den Musikhochschulen Luzern und Basel.

For abstracts in German,  
French and English  
[www.dissonance.ch](http://www.dissonance.ch)